



Projektkurzbeschreibung

Projektname:	Pro Musica Mallnitz
Projektträger:	Pro Musica Mallnitz
Ansprechperson:	Erich Glantschnig
Adresse:	9822 Mallnitz 9
Tel.:	0664 1334700
Fax:	
E-Mail:	glantschnig@mallnitz.at

1. Ausgangslage

Die Gemeinde Mallnitz ist eine traditionelle Tourismusgemeinde mit zwei Saisonen. Der Sommertourismus stützt sich vor allem auf das unvergleichliche Angebot an Wandermöglichkeiten in der einzigartigen und geschützten Natur des Nationalparks Hohe Tauern. Mallnitz als klassisches Bergsteigerdorf blickt auf eine mehr als 140 jährige Tradition zurück, woraus dem Ort eine große alpine Kompetenz erwachsen ist. Ausgezeichnete Beziehungen zu zahlreichen deutschen Alpenvereinssektionen runden das Bild ab.

Die Wintersaison wird vor allem durch den alpinen Schisport geprägt. Mit dem Ankogel und dem Mölltaler Gletscher liegen die höchsten Schigebiete Kärntens in unmittelbarer Erreichbarkeit. Neben dem alpinen Schilaufl wird zusätzlich das winterliche Angebot durch Langlauf, Freeriden, Schneeschuh- und Winterwandern und Tourenschilaufl, etc. erweitert.

In Anbetracht der immer schwieriger werdenden Situation auf einem heißumkämpften Angebotsmarkt, fehlender Qualitätsbetten und angesichts stagnierender, bzw. sinkender Nächtigunzzahlen soll versucht werden, über die klassischen touristischen Produkte hinaus durch zusätzliche interessante Angebote an Kunst und Kultur, das touristische Profil zu schärfen.

Mallnitz hat sich in diesem Bereich bereits einen guten Ruf erarbeitet. Um eine weiterführende Strategie zu entwickeln und das Potential und die Chancen im Kulturtourismus auszuloten, wurden vom Verein Pro Arte Mallnitz und dem Tourismusverband Mallnitz im Dezember 2015 und Jänner 2016 die „**1. Mallnitzer Kunstwintertage**“, ein dreiteiliges Symposium zu den Fragestellungen „**Kärntner KUNST - ein Imagevorsprung**“ und „**Wie kann Kunst den Tourismus fördern?**“, organisiert. Als hochkarätige Referentinnen und Referenten konnten dabei gewonnen werden:

- Mag. Martina Rattinger, Leiterin Verbindungsbüro Land Kärnten in Brüssel
- Mag. Peter Rupitsch, Direktor Nationalpark Hohe Tauern

- Dr. Erika Schuster, Kulturinitiative Gmünd / Künstlerstadt Gmünd
- Prof. Béla Dören, Bgm. der Stadt Homberg, Wirtschaftsbotschafter der Stadt Köln
- Dr. Ádám Ruzinkó, Stellvertretender Staatssekretär für Tourismus, Ungarn
- AO. Univ. Prof. Dr. Kurt Luger, Leiter der Abteilung transkulturelle Kommunikation, UNESCO Lehrstuhl „Kulturelles Erbe und Tourismus“, Universität Salzburg

Als Fazit werden sich in Mallnitz die beiden Vereinen **Pro Musica Mallnitz** (klassische Musik) und Pro Arte Mallnitz (int. moderne bildende Kunst) künftig noch stärker engagieren. Mit diesem Projekt wird auch an die Traditionen der „klassischen Sommerfrische“ angeknüpft, die sich neben Erholung und Entspannung auch stets durch gehobene und kultivierte „Unterhaltung“ und kulturellen Diskurs ausgezeichnet hat.

2. Zielsetzungen des Projektes

2.1. Schaffung eines hochwertigen Angebots im Segment der Kultur

Pro Musica Mallnitz möchte mit einem hochkarätigen Angebot an klassischen Konzerten Mallnitz weiter zu einem Zentrum der Musik entwickeln. Dadurch soll den Gästen und den Menschen der Region ein zusätzliches hochwertiges Produkt angeboten werden. Die hohe Qualität sollte durch ausgewählte Künstler garantiert werden. So konzertieren hauptsächlich Musiker der namhaftesten Österreichischen Orchester, darunter Mitglieder der Wiener Philharmoniker und des Radio Symphonieorchesters Wien. Aber auch lokale Künstler sind durch Mitglieder des Kärntner Sinfonieorchesters repräsentiert.

2.2. Kunstvermittlung an Kinder und Jugendliche, Förderung junger Musiker

Ein weiterer Aspekt des Projektes umfasst die Kinder- und Jugendarbeit. Klassische Musik soll auch an ein junges Publikum vermittelt werden. Dies erfolgt über den „Mallnitzer Geigenkurs für Kinder“, der für interessierte junge Musiker einen einwöchigen intensiven Geigenkurs in Mallnitz anbieten. Umgekehrt werden auch jungen Künstlern erste Auftrittsmöglichkeiten geboten, um so das praktische Konzertleben kennenzulernen und die Chance geboten zu bekommen, sich vor Publikum zu bewähren.

3. Maßnahmen zur Erreichung der Zielsetzung

3.1. Konzertreihe Pro Musica Mallnitz

Im Rahmen der Konzertreihe Pro Musica Mallnitz sind jährlich rund 12 bis 14 Konzerte geplant. Der Schwerpunkt liegt dabei in den Sommermonaten von Mitte Juli bis Anfang September, mit wöchentlich einem Konzert. Zusätzlich gibt es um die Jahreswende noch zwei und in der Karwoche ein weiteres Konzert. Die Konzerte finden in der akustisch hervorragenden Mallnitzer Pfarrkirche, bzw. im Tauernsaal statt.

3.2. Sonderkonzert

Pro Musica Mallnitz ist es wichtig, Musik auch an unkonventionellen Orten zu spielen, um damit Aufmerksamkeit zu erhalten und neue Publikumsschichten zu gewinnen. Geplant ist ein Konzert in der 2.565 m hohen Alpenvereinschutzhütte „Hannoverhaus“. Zum einen wird damit ein Bezug hergestellt zu Mallnitz als Bergsteigerdorf und den guten Beziehungen zu

den Alpenvereinssektionen, zum anderen wird dem Motto „Festspiele im Nationalpark Hohe Tauern“ in besonderer Weise entsprochen und dem Zusammenspiel von Kultur und Natur in Mallnitz Ausdruck verliehen.

4. Projektkosten

01.07.2018 – 31.06.2020

Ausgaben	
Druckkosten Programme, Plakate, etc.	16.000,00 €
Postgebühren	2.300,00 €
div. Werbemaßnahmen, Einschaltungen	4.500,00 €
Bürobedarf	700,00 €
Wartung Homepage	1.500,00 €
Gesamt	25.000,00 €

5. Projektfinanzierung

Gesamtkosten	25.000,00
Förderung	20.000,00
Eigenmittel	5.000,00
Summe brutto	25.000,00

6. Projektlaufzeit

01.07.2018 – 31.12.2020